

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 43: Nationalratswahlen

Artikel: Parabel
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprichwörter — aktualisiert

Steter Tropfen füllt das Staubecken.
Baue in der Zeit, so hast du in der Wohnungsnot.
Einfuhr ist Silber — Ausfuhr ist Gold.
Der Weg zum Defizit ist mit Budget-Entwürfen gepflastert. IHA

Der Regenschirm

(Brief des Biologen Henry Huxley an den Dichter Mathew Arnold)

«Mein lieber Arnold,

Lesen Sie bei Bischof Wilson über die Sünde der Begehrlichkeit nach und dann inspizieren Sie Ihren Regenschirmständer. Sie werden dort einen schönen, braunen, mit einem glatten Griff versehenen Regenschirm sehen, der nicht Ihr Eigentum ist. Denken Sie daran, was der ausgezeichnete Geistliche geraten haben würde und bringen Sie den Schirm nächstes Mal mit, wenn Sie in den Klub kommen. Der Portier wird ihn für mich aufheben.

In Freundschaft Ihr Henry Huxley.»

(Aus Leben und Briefe von H. Huxley)

Parabel

Familie Mittler ist am Verhungern. Herr Westler erbarmt sich ihrer und bietet Unterstützung an. Nur möchte er nicht, daß die Familie Mittler aus dem Geld eine Pistole kauft statt Brot, und diese vielleicht sogar dem Herrn Osterli weiterverkitscht.

Sagt Herr Osterli: Da seht ihr, wer es gut mit euch meint! Ist denn das Verhungern nicht eure ureigenste Privatangelegenheit? Nie und nimmer dürft ihr euch da dreinreden lassen!

AbisZ

Fröhlicher Nachklang

Ich war am Jahrtausendfeier-Umzug in Rorschach. Alles harpte der Dinge, die da kommen sollten. Ein älteres Fraueli neben mir «chifelte» etwas vor sich hin, und auf meine teilnahmevolle Frage, was ihr fehle, sagte sie mit einem giftigen Seitenblick: «Er sei efangenem sächsi mit eme Chlapf hei cho, und dr Omzog hei e viertelschfond Verschpötig; sie sei enard froh, daß gad ali tuusig Johr e m o l vorchömm.»

(Hoffetli tröfft sis ' nöchschtmol besser.) F.

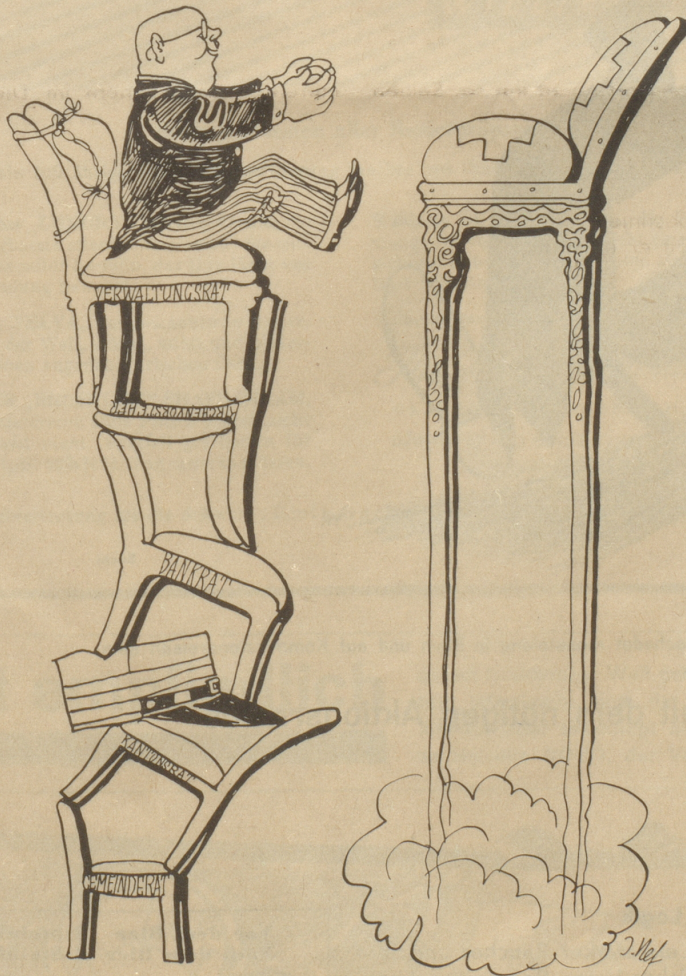


Elegant
Solid
Preiswert

Tuch A.G.

Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Sins, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun



Ein Lebenslauf

Einst Karl Wüst und sein **Orchester**

Jetzt Karl Wüst und seine **LATERNE**

Klassisch geführt wie **einst**

jetzt Aarau, Rathausgasse 15
Tel. (064) 2 35 76

Restaurant St. Jakob Zürich
am Stauffacher Telefon 23 28 60 Tram 2, 3, 5, 8, 14
Das gute Restaurant mit der Stehbar

Bistro **Wild-Spezialitäten**
für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

RABALDO rapid
für die feine und schnelle Elektrotechnik

Zwei mal Räblus:

ZÜRICH Stüssihofstatt 15 Tel. 24 16 88 **BERN** Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51

RÄBLUS STUBE BAR

Zwei mal ganz prima!

Kongreßhaus Zürich
Kongreßrestaurant
Bar • Gartensaal
Telefon 27 56 30